



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Staatssekretariat für Migration SEM
Information & Kommunikation
Statistikdienst

3003 Bern-Wabern, 16. Oktober 2015



Asylstatistik

3. Quartal 2015

Zusammenfassung

Asylgesuche

Im dritten Quartal 2015 wurden in der Schweiz 12 339 Asylgesuche gestellt, 4955 Gesuche mehr als im zweiten Quartal. Europa sah sich im dritten Quartal 2015 mit dem grössten Migrationsstrom seit Ende des Zweiten Weltkriegs konfrontiert. In Griechenland landeten im dritten Quartal gemäss UNO Hochkommissariat für Flüchtlinge UNHCR rund 330 000 Personen. Ihre wichtigsten Herkunftsländer waren Syrien, Afghanistan und Irak. Ziel einer Mehrheit dieser Migrierenden ist Deutschland, weiteres wichtiges Zielland ist Schweden.

Im Verlauf des dritten Quartals etablierte sich eine Migrationsroute von Griechenland über Mazedonien, Serbien, Kroatien, Ungarn und Österreich nach Deutschland. Auf dieser Route kommen die Migrierenden relativ schnell vorwärts. Die Zahl der Asylgesuche stieg in der Folge in vielen europäischen Staaten stark an. Deutschland beispielsweise war nicht mehr in der Lage, alle Asylgesuche zeitnah zu registrieren. Es ist deshalb nicht bekannt, wie viele Asylsuchende von Juli bis September dort eintrafen. In Schweden stellten in dieser Periode 44 000 Personen ein Asylgesuch, in Finnland 14 000. Die Migration von der Türkei nach Griechenland hält zurzeit noch an. Im Verlauf des Oktobers, spätestens im November, dürfte die Zahl der Migranten, die auf dieser Route nach Europa gelangen, zurückgehen, da die Benutzung des Seeweges nach Europa in der kalten Jahreszeit schwieriger und riskanter wird.

Die Schweiz war im dritten Quartal von der grossen Migrationsbewegung über den Balkan nach Zentral- und Nordeuropa vergleichsweise gering betroffen. Von den Personen, die im Juli und August 2015 in der Schweiz ein Asylgesuch stellten, war die Mehrheit über die zentrale Mittelmeerroute nach Europa gelangt. Im Verlauf des Septembers 2015 hat sich dies geändert. Die drei wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz im dritten Quartal 2015 waren Eritrea, Syrien und Afghanistan. Auf diese drei Staaten entfielen 65,3 % aller in der Schweiz gestellten Asylgesuche.

Von Juli bis September ersuchten 5127 eritreische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in der Schweiz Asyl (+1889 Gesuche, +56% im Vergleich zum Vorquartal). 2130 dieser Gesuche wurden im Juli 2015 gestellt. Danach ging die Zahl der Asylgesuche von Eritreerinnen und Eritreern bis auf 1387 Gesuche im September zurück. Die eritreischen Asylsuchenden gelangen via Libyen, das zentrale Mittelmeer und Italien in die Schweiz.

An zweiter Stelle der wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz lag im dritten Quartal 2015 Syrien mit 1556 Gesuchen (+1166 Gesuche, +299 %), an dritter Stelle folgte Afghanistan mit 1373 Gesuchen (+1039 Gesuche, +311 %). Die Zahl der Asylgesuche von Bürgerinnen und Bürgern beider Staaten nahm im Verlauf des Quartals deutlich zu. Für Syrien wurden im September 913 Asylgesuche gezählt, für Afghanistan 658.

Zunahmen um mehr als 30 Gesuche gab es im dritten Quartal 2015 ausserdem bei folgenden Herkunftsländern: Irak mit 595 Gesuchen (+488 Gesuche, +456 %), Albanien mit 241 Gesuchen (+152 Gesuche, +171), Sudan mit 177 Gesuchen (+122 Gesuche, +222 %), Iran mit 96 Gesuchen (+58 Gesuche, +153 %), Äthiopien mit 232 Gesuchen (+50 Gesuche, +27 %), Pakistan mit 72 Gesuchen (+47 Gesuche, +188%), Türkei mit 115 Gesuchen (+69 Gesuche, +67%) und Bangladesch mit 41 Gesuchen (+35 Gesuche, +85 %).

Die Zunahme der Gesuche von Staatsangehörigen aus Irak, Pakistan und Iran ist auf die Migration über den Balkan zurückzuführen, die Zunahme der Gesuche von Staatsangehörigen aus Äthiopien, Sudan und Bangladesch auf die Migration über das zentrale Mittelmeer. Die Zunahme albanischer Asylsuchender steht schliesslich im Zusammenhang mit der Abwanderung von mehreren Zehntausend Personen aus Albanien nach Deutschland im Frühjahr und Sommer 2015. Die Schweiz war von dieser Entwicklung – auch aufgrund des bereits 2012 eingeführten 48-Stunden-Verfahrens und der sehr tiefen Anerkennungsquote für Asylsuchende aus Albanien – nur in sehr geringem Ausmass betroffen.

Abnahmen um mehr als 30 Gesuche gab es im dritten Quartal 2015 bei folgenden Herkunftsländern: Somalia mit 379 Gesuchen (−74 Gesuche, −17 %), Kosovo mit 78 Gesuchen (−46 Gesuche, −37%) und Ukraine mit 33 Gesuchen (−36 Gesuche, −52 %).

Im dritten Quartal 2015 blieb die Zahl der Anlandungen im zentralen Mittelmeer auf dem Niveau des Vorquartals. Insgesamt landeten rund 62 000 Menschen in Süditalien, 1500 mehr als im zweiten Quartal 2015. Im Vergleich zum dritten Quartal 2014 stieg die Zahl der Angelandeten um rund 13 000. Nach wie vor ist die Schweiz hauptsächlich von der Weiterwanderung von Personen betroffen, die auf diesem Weg nach Europa gelangen. In den kommenden Monaten dürfte die Zahl der Anlandungen im zentralen Mittelmeer erfahrungsgemäss deutlich zurückgehen, dementsprechend wird die Anzahl der in der Schweiz eingereichten Asylgesuche von Personen, die auf dieser Route nach Europa gelangen, sinken. Dies betrifft insbesondere Asylsuchende aus den Ländern am Horn von Afrika und aus Westafrika. Allerdings halten sich viele Westafrikaner, die im Sommer in Italien eintrafen, nach wie vor dort auf. Eine Weiterwanderung von Personen aus dieser Gruppe in den Wintermonaten ist möglich.

Erledigungen und Bestand im Asylprozess

Im dritten Quartal 2015 wurden 7079 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, 315 Gesuche oder 4,7 % mehr als im zweiten Quartal 2015. Das sind auch 750 Gesuche oder 11,9 % mehr als im dritten Quartal 2014 (6329 Erledigungen). 1461 Personen erhielten Asyl. Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag bei 22,2 % und ist damit im Vergleich zum zweiten Quartal 2015 (31,6 %) gesunken. 2517 Gesuche wurden abgelehnt, 493 Gesuche wurden als gegenstandslos abgeschrieben.

In weiteren 2608 Fällen erfolgte ein Nichteintretensentscheid (NEE). Davon wurden 2518 NEE im Rahmen des Dublin-Verfahrens gefällt. Asylgesuche, welche in die Zuständigkeit eines anderen Dublin-Staats fallen, werden vom SEM prioritär behandelt. Dasselbe gilt für Asylverfahren, die aus anderen Gründen mit NEE oder negativen Entscheiden erstinstanzlich abgeschlossen werden können.

Im dritten Quartal 2015 wurden 1811 Personen vorläufig aufgenommen (Vorquartal: 2160). 1624 dieser vorläufigen Aufnahmen erfolgten aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide. Die Schutzquote (Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide) betrug im zweiten Quartal 2015 46,8 % (Vorquartal: 64,7 %).

Durch den Anstieg der Asylgesuche seit Mai 2015 nahm der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) im dritten Quartal 2015 gegenüber dem Vorquartal um 5705 auf 20 973 Gesuche zu (+37,4 %). Gegenüber dem Vorjahr (17 710 erstinstanzlich hängige Gesuche am Ende des dritten Quartals 2014) hat sich der Bestand im Asylentscheidungsprozess um 3263 Gesuche erhöht.

Dublin-Assoziierungsabkommen

Das Dublin-Assoziierungsabkommen hat zum Ziel, dass nur ein einziger Dublin-Staat das Gesuch einer asylsuchenden Person prüft. Es vereinheitlicht nicht das Asylverfahren im Dublin-Raum, sondern regelt lediglich die Zuständigkeit für die Durchführung des Verfahrens. Steht die Zuständigkeit fest, findet das nationale Recht des zuständigen Dublin-Staates Anwendung.

Im dritten Quartal 2015 hat die Schweiz bei 6423 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht (davon Italien: 5002), weil dieser nach Auffassung der Schweiz für die Bearbeitung des Asylgesuchs zuständig ist. Bei 2748 Personen erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit, 1686 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 501 Personen konnten dem zuständigen Dublin-Staat auf dem Luft- oder Landweg überstellt werden.

Die Schweiz erhielt im gleichen Zeitraum 676 Ersuchen um Übernahme. Bei 282 Personen erklärte sich die Schweiz zur Übernahme bereit, bei 395 wurde die Zuständigkeit abgelehnt. 117 Personen wurden der Schweiz überstellt.

Abgänge und Vollzugsmeldungen

Im dritten Quartal 2015 sind 2106 Personen aus der Schweiz ausgereist oder konnten zurückgeführt werden, sei es auf dem Land- oder Luftweg. Das sind 66 Personen mehr als in der gleichen Vorjahresperiode (+3 %). 636 Personen reisten kontrolliert selbstständig aus, 964 Personen wurden in ihren Heimatstaat und 506 Personen in einen Dritt- oder Dublin-Staat zurückgeführt. 1116 Personen (3. Quartal 2014: 1489) sind unkontrolliert abgereist oder ihr Aufenthaltsort ist nicht bekannt.

Die wichtigsten Eckdaten

Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende Sept. 2014	Ende Sept. 2015	+/- in %
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	Ende Monat	47'585	56'912	19.6
Total Personen im Verfahrensprozess	Ende Monat	19'529	23'768	21.7
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	17'710	20'973	18.4
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig ¹⁾	Ende Monat	1'819	2'795	53.7
Total vorläufig aufgenommene Personen	Ende Monat	27'283	32'541	19.3
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	13'050	15'403	18.0
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	8'457	9'168	8.4
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	4'637	6'365	37.3
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	1'139	1'605	40.9
Total Spezialfälle	Ende Monat	636	509	-20.0
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	115	6	-94.8
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	521	503	-3.5
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	137	94	-31.4
Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU	Ende Monat	6'089	4'792	-21.3
Total Personen mit Papierbeschaffung	Ende Monat	3'676	3'097	-15.8
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'032	2'588	-14.6
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	644	509	-21.0
Total Personen in der Ausreiseorganisation	Ende Monat	860	604	-29.8
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	571	425	-25.6
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	289	179	-38.1
Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert	Ende Monat	468	475	1.5
Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung	Ende Monat	1'085	616	-43.2
Total anerkannte Flüchtlinge	Ende Vormonat	33'230	39'191	17.9
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	11'639	17'978	54.5
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	21'591	21'213	-1.8
Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)	Ende Monat	86'904	100'895	16.1

¹⁾ Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren).

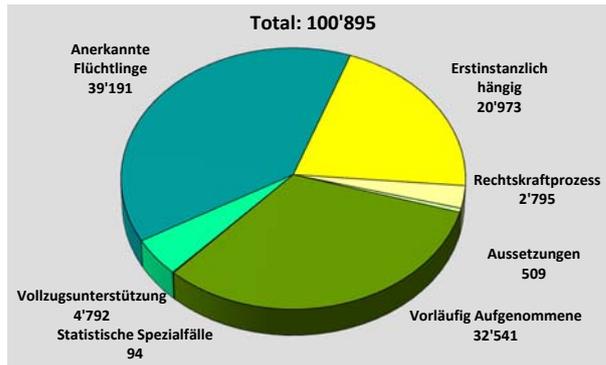
Bewegungen

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 2/2015	Quartal 3/2015	+/- in %
		1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2015	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	Quartal	1'346	877	-34.8
	Jahreskumulation	1'670	3'080	84.4
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	Quartal	2'568	2'410	-6.2
	Jahreskumulation	4'488	6'929	54.4
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	7'384	12'339	67.1
	Jahreskumulation	18'103	24'212	33.7
Wiederaufnahmen Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	357	358	0.3
	Jahreskumulation	1'123	973	-13.4
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	6'764	7'079	4.7
	Jahreskumulation	19'830	21'240	7.1
Asylgewährungen	Quartal	1'904	1'461	-23.3
	Jahreskumulation	4'428	5'035	13.7
Ablehnungen	Quartal	2'826	2'517	-10.9
	Jahreskumulation	9'195	8'663	-5.8
Nichteintretensentscheide	Quartal	1'295	2'608	101.4
	Jahreskumulation	4'331	5'596	29.2
Abschreibungen	Quartal	739	493	-33.3
	Jahreskumulation	1'876	1'946	3.7
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	3'731	6'423	72.2
	Jahreskumulation	10'432	12'787	22.6
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	871	676	-22.4
	Jahreskumulation	3'108	2'346	-24.5
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	1'445	2'748	90.2
	Jahreskumulation	4'150	5'943	43.2
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	391	282	-27.9
	Jahreskumulation	1'412	972	-31.2
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 31a.1.b)	Quartal	1'136	2'518	121.7
	Jahreskumulation	3'504	5'191	48.1
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	604	501	-17.1
	Jahreskumulation	1'990	1'838	-7.6
Dublin: Überstellungen In	Quartal	127	117	-7.9
	Jahreskumulation	719	430	-40.2
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	2'160	1'811	-16.2
	Jahreskumulation	7'220	6'403	-11.3
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	1'416	1'266	-10.6
	Jahreskumulation	5'385	4'316	-19.9
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	744	545	-26.7
	Jahreskumulation	1'835	2'087	13.7
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	825	954	15.6
	Jahreskumulation	2'465	2'619	6.2
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	353	320	-9.3
	Jahreskumulation	1'023	1'012	-1.1
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	319	398	24.8
	Jahreskumulation	1'088	1'051	-3.4
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	247	254	2.8
	Jahreskumulation	1'709	684	-60.0
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	517	497	-3.9
	Jahreskumulation	1'578	1'470	-6.8
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	511	501	-2.0
	Jahreskumulation	1'570	1'511	-3.8
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	477	474	-0.6
	Jahreskumulation	1'503	1'420	-5.5
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem oder hängigem Asylverfahren	Quartal	34	27	-20.6
	Jahreskumulation	67	91	35.8

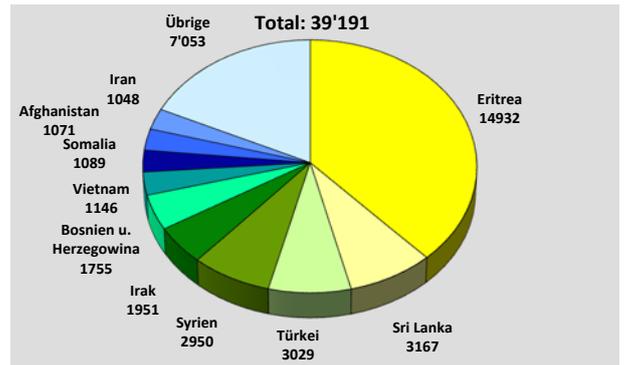
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 2/2015	Quartal 3/2015	+/- in %
		1.1.-30.9.2014	1.1.-30.9.2015	
Total neue Aufenthalte Asylprozess	Quartal	7'781	12'943	66.3
	Jahreskumulation	19'909	25'535	28.3
Einreisen	Quartal	6'838	11'946	74.7
	Jahreskumulation	16'920	22'674	34.0
Wiederaufnahmen Aufenthalt	Quartal	448	438	-2.2
	Jahreskumulation	1'490	1'286	-13.7
Geburten	Quartal	495	559	12.9
	Jahreskumulation	1'499	1'575	5.1
Total Eintritte in VU (inkl. Wiederaufnahmen)	Quartal	2'844	3'007	5.7
	Jahreskumulation	10'119	9'272	-8.4
Regelungen nach Asylgewährung	Quartal	1'870	1'481	-20.8
	Jahreskumulation	4'063	4'932	21.4
Kantonale Regelungen	Quartal	757	824	8.9
	Jahreskumulation	2'735	2'381	-12.9
Weggang nach Asyl- oder Dublinentscheid	Quartal	1'745	2'081	19.3
	Jahreskumulation	5'878	5'949	1.2
Abgänge und Vollzugsmeldungen Asylprozess * und Vollzugsunterstützung VU	Quartal	4'520	4'145	-8.3
	Jahreskumulation	14'966	14'108	-5.7
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	562	636	13.2
	Jahreskumulation	2'046	1'781	-13.0
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	886	964	8.8
	Jahreskumulation	2'759	2'815	2.0
Rückführungen Drittstaat	Quartal	64	45	-29.7
	Jahreskumulation	157	168	7.0
Rückführungen Dublinstaat	Quartal	562	461	-18.0
	Jahreskumulation	1'838	1'716	-6.6
Unkontrollierte Abreisen	Quartal	1'262	1'116	-11.6
	Jahreskumulation	4'591	3'982	-13.3
Andere Abgänge	Quartal	1'184	923	-22.0
	Jahreskumulation	3'575	3'646	2.0
Eintritte Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Quartal	741	682	-8.0
	Jahreskumulation	3'328	2'307	-30.7
Eintritte Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Quartal	110	138	25.5
	Jahreskumulation	326	340	4.3
Papiere beschafft	Quartal	345	455	31.9
	Jahreskumulation	1'961	1'402	-28.5
Papiere nicht beschafft	Quartal	53	67	26.4
	Jahreskumulation	851	226	-73.4
Papiere vorhanden	Quartal	62	42	-32.3
	Jahreskumulation	181	157	-13.3
Abschreibung Papierbeschaffung	Quartal	449	384	-14.5
	Jahreskumulation	963	1'239	28.7

* Die Ausreisen/Abgänge aus dem Asylprozess (während oder mit Abschluss des Verfahrens) werden in den Tabellen der offiziellen Statistik seit Ende 2013 zusammen mit den Ausreisen/Abgängen nach Vollzugsunterstützung subsummiert (bis November 2013 nicht separat ausgewiesen).

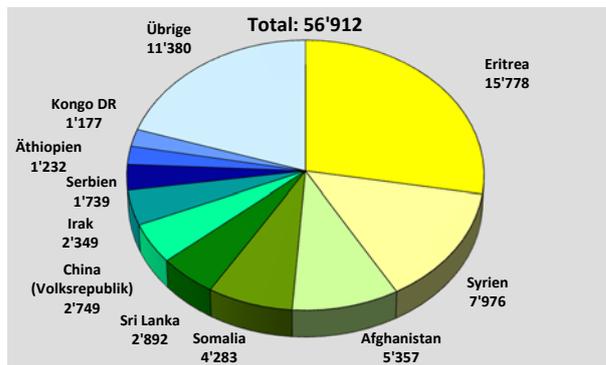
Bestände



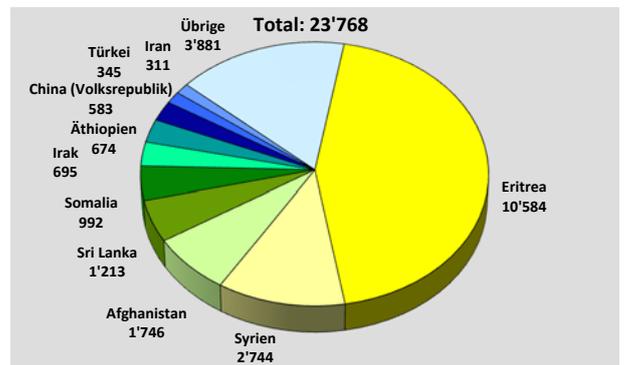
Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status



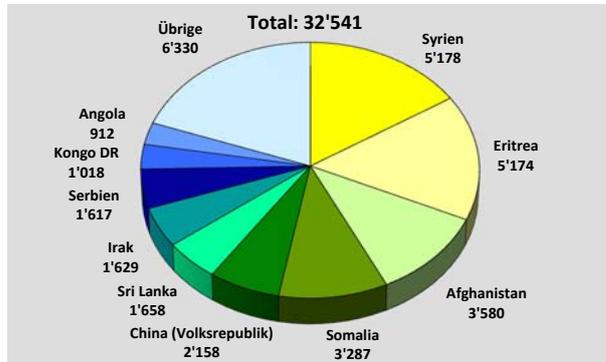
Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



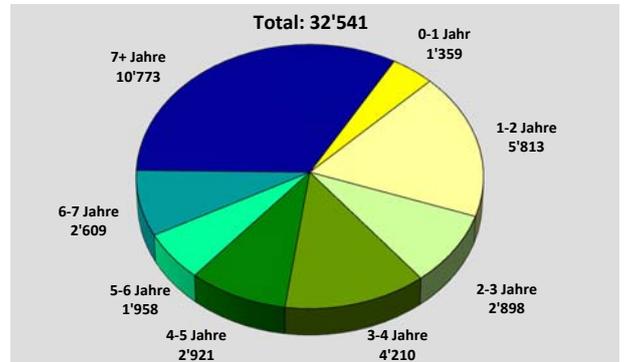
Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen



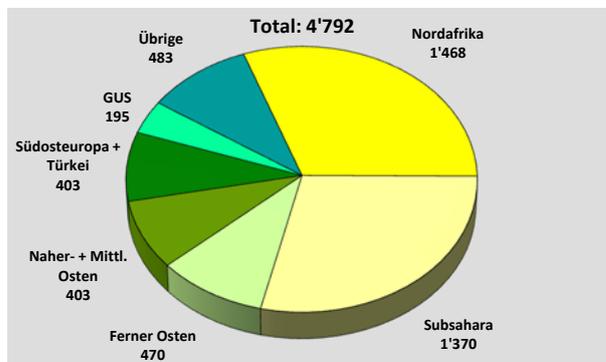
Personen im Verfahrensprozess: Nationen



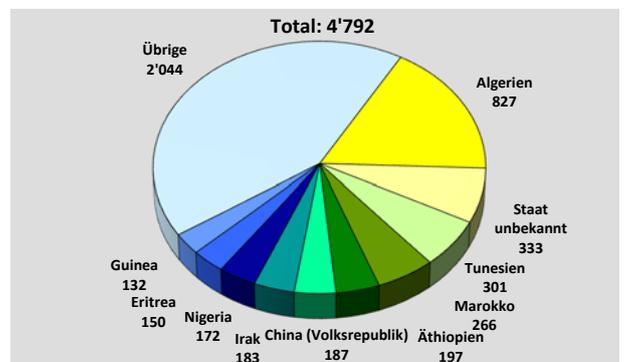
Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen



Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise

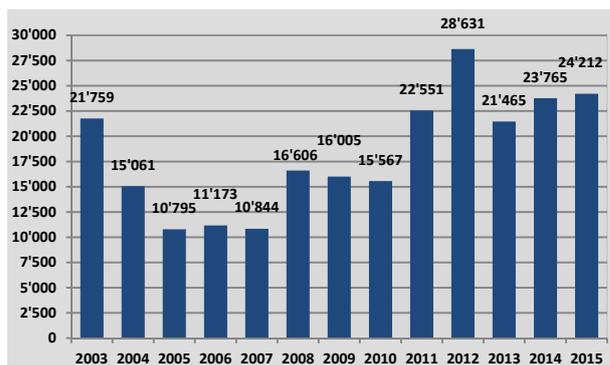


Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen

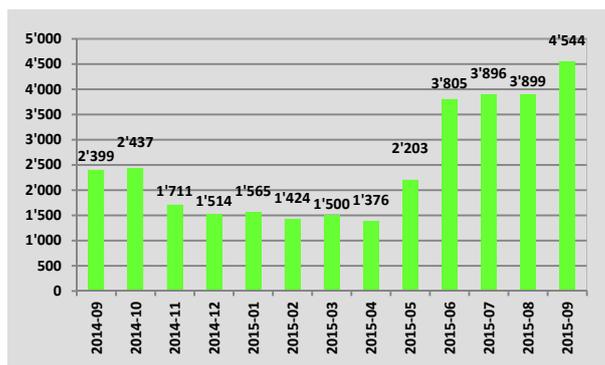


Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen

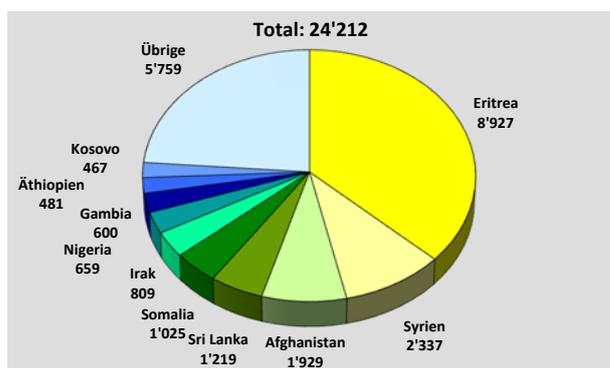
Asylgesuche



Asylgesuche nach Jahren



Asylgesuche nach Monaten

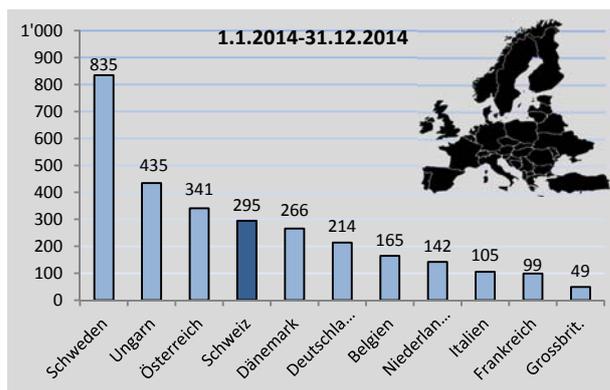


Asylgesuche 1.1. – 30.9.2015: Wichtigste Nationen

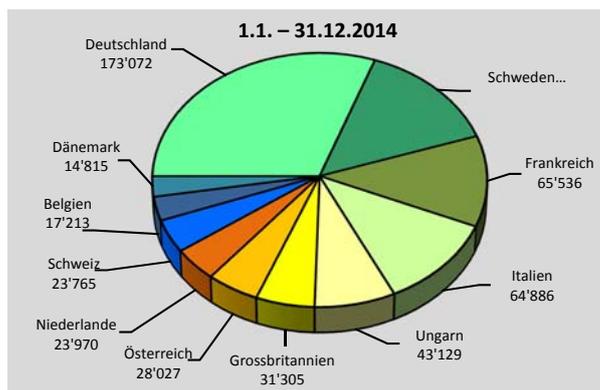
Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 3. Quartal 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-Sept. 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	5'127	41.6	1'889	58.3	8'927	36.9	3'206	56.0
2	Syrien	1'556	12.6	1'166	299.0	2'337	9.7	-722	-23.6
3	Afghanistan	1'373	11.1	1'039	311.1	1'929	8.0	1'444	297.7
4	Irak	595	4.8	488	456.1	809	3.3	580	253.3
5	Somalia	379	3.1	-76	-16.7	1'025	4.2	438	74.6
6	Sri Lanka	379	3.1	-26	-6.4	1'219	5.0	374	44.3
7	Albanien	241	2.0	152	170.8	360	1.5	278	339.0
8	Äthiopien	232	1.9	50	27.5	481	2.0	226	88.6
9	Nigeria	225	1.8	3	1.4	659	2.7	-9	-1.3
10	Gambia	212	1.7	27	14.6	600	2.5	326	119.0
	Übrige	2'020	16.4	243	13.7	5'866	24.2	-32	-0.5
	Total	12'339	100.0	4'955	67.1	24'212	100.0	6'109	33.7

Asylgesuche im internationalen Vergleich

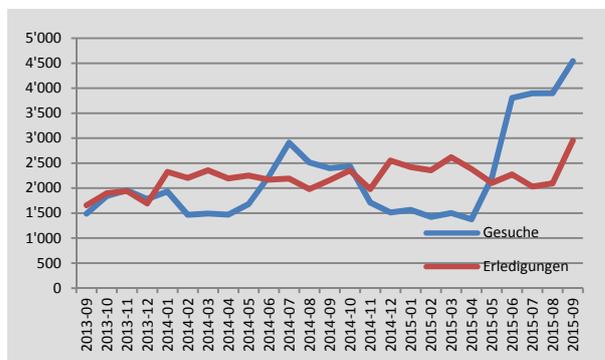


Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner (Gesuche 2014, Bevölkerung Mitte 2014)

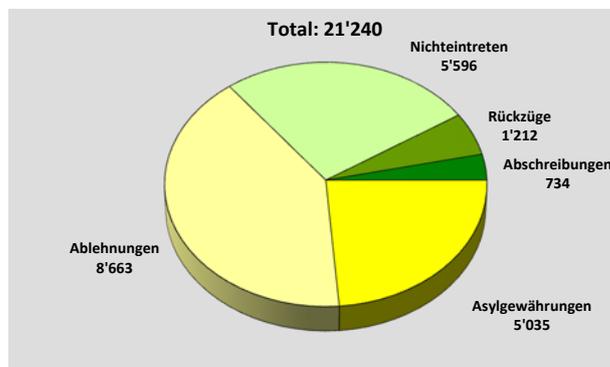


Asylgesuchszahlen in ausgewählten europäischen Staaten

Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



Entwicklung Gesuche und Erledigungen



Erstinstanzliche Erledigungen – 1.1. – 30.9.2015

Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 3. Quartal 2015	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Erledigungen Jan.-Sept. 2015	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	1'461	20.6	-443	-23.3	5'035	23.7	607	13.7
Anerkennungsquote (in %)	22.2	-	31.6	-	26.1	-	24.7	-
Ablehnungen	2'517	35.6	-309	-10.9	8'663	40.8	-532	-5.8
Nichteintreten	2'608	36.8	1'313	101.4	5'596	26.3	1'265	29.2
Abschreibungen	493	7.0	-246	-33.3	1'946	9.2	70	3.7
Total	7'079	100.0	315	4.7	21'240	100.0	1'410	7.1
Hängige Gesuche	20'973	-	5'705	37.4	20'973	-	3'263	18.4

Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 3. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-Sept. 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	954	129	15.6	2'619	154	6.2
Asylwiderrufe und Erlöschen	254	7	2.8	684	-1'025	-60.0

Aufenthaltsregelungen und Abgänge

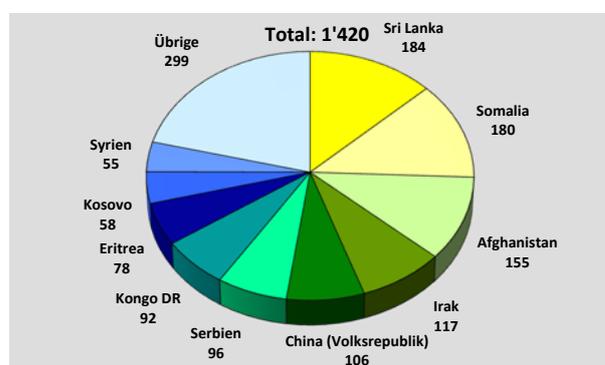
Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 3. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Sept. 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	1'481	-389	-20.8	4'932	869	21.4
Vorläufige Aufnahmen VA	1'811	-349	-16.2	6'403	-817	-11.3
VA AsylG und AuG	1'266	-150	-10.6	4'316	-1'069	-19.9
VA für Flüchtlinge	545	-199	-26.7	2'087	252	13.7
Fremdenpolizeiliche Regelungen ¹⁾	233	25	12.0	706	-247	-25.9
Härtefallregelungen ²⁾	476	-5	-1.0	1'420	-95	-6.3
Andere Regelungen	115	47	69.1	255	-12	-4.5
Total	4'116	-671	-14.0	13'716	-302	-2.2

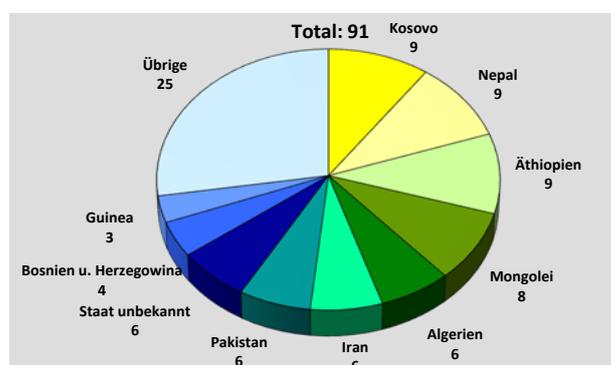
¹⁾ Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

²⁾ Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

Härtefallregelungen



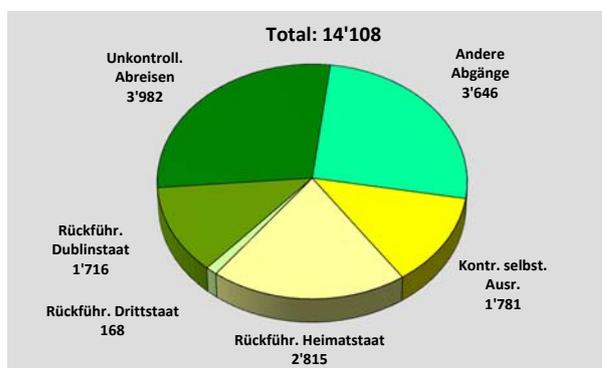
Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG
nach Nationen – 1.1. – 30.9.2015



Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG
nach Nationen – 1.1. – 30.9.2015

	Regelungen 3. Quartal 2015	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Sept. 2015	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	474	-3	-0.6	1'420	-83	-5.5
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	27	-7	-20.6	91	24	35.8
Asylverfahren hängig	0	-4	-100.0	8	-10	-55.6
Asylverfahren abgeschlossen	27	-3	-10.0	83	34	69.4
Total	501	-10	-2.0	1'511	-59	-3.8

Abgänge und Vollzugsmeldungen aus Asylprozess und Vollzugsunterstützung (Asyl + AuG)



Abgänge und Vollzugsmeldungen (Asyl + AuG)
1.1. – 30.9.2015

Abgänge und Vollzugsmeldungen (Asyl + AuG) nach Nation

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 3. Quartal 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-Sept. 2015	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Albanien	465	11.2	141	43.5	1'215	8.6	521	75.1
2	Nigeria	274	6.6	-25	-8.4	990	7.0	-379	-27.7
3	Serbien	245	5.9	74	43.3	650	4.6	-439	-40.3
4	Gambia	207	5.0	-40	-16.2	714	5.1	280	64.5
5	Kosovo	192	4.6	-194	-50.3	909	6.4	224	32.7
6	Algerien	157	3.8	-15	-8.7	534	3.8	-109	-17.0
7	Eritrea	150	3.6	43	40.2	424	3.0	200	89.3
8	Tunesien	149	3.6	-36	-19.5	545	3.9	-554	-50.4
9	Georgien	140	3.4	-50	-26.3	474	3.4	-120	-20.2
10	Irak	135	3.3	60	80.0	291	2.1	59	25.4
	Übrige	2'031	49.0	-333	-14.1	7'362	52.2	-541	-6.8
	Total	4'145	100.0	-375	-8.3	14'108	100.0	-858	-5.7

Hinweise

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Änderungen in der Asylstatistik ab Dezember 2013 unter folgendem Link:

https://www.bfm.admin.ch/content/bfm/de/home/dokumentation/zahlen_und_fakten/asylstatistik.html

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst bestellt werden.